Klimaschutzmanagement Bad Münstereifel

Neustart seit 1. Januar 2026

Ausschuss Umwelt–Tourismus–Mobilität
Stadt Bad Münstereifel

Klimaschutzmanagement
Klimafolgenanpassung
kommunale Wärmeplanung
Energiemanagement

Wissenschaftsbasiert. Wirtschaftlich. Umsetzungsorientiert.



Vom Schub zur Steuerungsarchitektur

Die Entwicklung war nicht linear; die Roadmap bis 2045 muss deshalb Stabilität in die Abfolge bringen.

2007–2008

Initialphase

Grundsatzbeschluss, Solarpolitik und Aktion Klima.

2009–2012

Konzeptaufbau

Förderung und erstes integriertes Klimaschutzkonzept.

2016–2019

Neuaufstellung

IKSK*-Fortschreibung, Stellenantrag und politische Priorisierung.

2019–2025

Management & Brüche

Erste Stelle, Verstetigung, Vakanz, Neustart.

2026–2030

Roadmap/ Fahrplan

Datenroutine, Fachämter, Prioritäten und Berichtspfad.

*integriertes Klimaschutzkonzept

Ziel der nächsten Jahre: aus episodischen Schüben eine laufende Plan-Do-Check-Act-Logik machen.

Verdichtet aus Ratsdrucksachen 2007 bis 2025; Timeline auf Basis von 19 Schlüsselschritten der Aktenauswertung.

Die ersten 90 Tage des Neuaufbaus des Klimaschutzmanagements

Governance, Abstimmung und Datenbasis wurden in drei Schritten arbeitsfähig gemacht.

BEREITS ERFOLGT

Die operative Grundlage für Steuerung und Abstimmung ist gesetzt.

- Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept geprüft
- Beschlussvorlagen und Förderhistorie analysiert
- Monitoring und Maßnahmenliste aufgebaut
- Lenkungskreis mit Amtsleitungen und Bürgermeister abgestimmt
- Sitzungen im 4-Wochen-Takt plus Einzelabstimmungen terminiert

Ergebnis nach 90 Tagen: Strukturen, Termine und Datengrundlagen sind arbeitsfähig.

90-TAGE-VERLAUF

1–30 Lenkungskreis aufgebaut

Lenkungskreis abgestimmt und Kreis aus Mitgliedern, Amtsleitungen und Bürgermeister festgelegt.

31–60 Abstimmung organisiert

Regelmäßige Sitzungen im 4-Wochen-Takt vereinbart und interne Einzelabstimmungen mit den Fachbereichen terminiert.

61–90 Datenbasis verdichtet

Daten und Metadaten der 85 Maßnahmen bearbeitet und Zuständigkeitslogik vorbereitet.

Die nächsten Schritte zur Verstetigung der Umsetzung

Aus der Datengrundlage wird ein priorisiertes und berichtsfähiges Umsetzungsprogramm.

JETZT IM FOKUS

Die Datengrundlage wird in priorisierte und umsetzbare Arbeitspakete überführt.

- Daten und Metadaten der 85 Maßnahmen final plausibilisieren
- Federführende Ämter, Mitwirkende und Zuständigkeiten verbindlich zuordnen
- Bewertungslogik für Wirkung, Kosten, Umsetzbarkeit und Förderfähigkeit festlegen
- Priorisierte Maßnahmensteckbriefe für Lenkungskreis und Fachämter vorbereiten
- Erste Umsetzungsprojekte und Berichtslinie für den Regelbetrieb aufsetzen

Ziel nach 180 Tagen: priorisierte Maßnahmen, klare Verantwortlichkeiten und erste Umsetzungsschritte.

NÄCHSTE ARBEITSPAKETE

AP1 Struktur und Bewertungslogik schärfen

Maßnahmendaten plausibilisieren, Verantwortlichkeiten finalisieren und Priorisierungskriterien festlegen.

AP2 Maßnahmen priorisieren und bündeln

Quick Wins, mittelfristige Vorhaben und strategische Linien definieren sowie Steckbriefe und Ressourcenbedarfe schärfen.

AP3 Erste Umsetzung und Berichtsfähigkeit

Top-Maßnahmen in Fachabstimmung und Umsetzung überführen, Monitoring befüllen und Vorlage für Lenkungskreis und Politik vorbereiten.

Klimaschutzmanagement im PDCA-Zyklus: konkrete Bedeutung für Bad Münstereifel

PLAN – Ziele, Datenbasis und Prioritäten

- Zielbild 2030 und Zielpfad bis 2045 festlegen
- Ist-Analyse und THG-Bilanz 2026 aktualisieren
- Potenziale bewerten und prioritäre Maßnahmen ableiten

DO – Umsetzung verbindlich organisieren

- Maßnahmen starten und Verantwortlichkeiten klären
- Ressourcen, Zeitplan und Förderzugänge sichern
- Wärmeplanung, Anpassung und Energiemanagement in die Fachämter überführen

CHECK – Fortschritt sichtbar machen

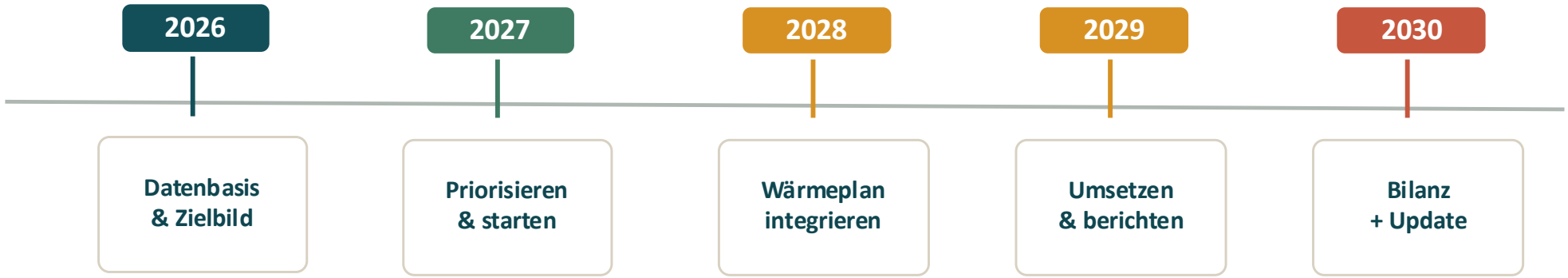
- Jahresbericht mit Maßnahmenstatus und Kennzahlen erstellen
- THG-Wirkung, Energieverbräuche und Umsetzungsstand prüfen
- Berichtspfad an Verwaltungsspitze, Lenkungskreis und Ausschuss sichern

ACT – Nachsteuern und fortschreiben

- Maßnahmen anpassen, ergänzen oder neu priorisieren
- Lücken schließen und Synergien zwischen Handlungsfeldern nutzen
- Konzept, Umsetzungsfahrplan und Datenroutine rollierend fortschreiben

Roadmap 2026–2030 mit Blick auf 2045

Bis 2030 werden Datenroutine, Priorisierung, Umsetzung und Berichtspfad aufgebaut; 2045 bleibt das fachliche Zielbild.



Jährlicher Zyklus

jährlich: Zielcheck · Bericht · politische Einordnung · Nachsteuerung

PLAN → DO → CHECK → ACT

2030
Verwaltung mit belastbarer Daten-, Berichts- und Entscheidungsroutine

2045
Treibhausgasneutrale und resiliente Stadtentwicklung als Zielbild

Mein Arbeitsverständnis

Klimaschutz ist für Bad Münstereifel kein Zusatzprogramm, sondern eine Kombination aus Daseinsvorsorge, Standortentwicklung, Risikomanagement und kluger Haushaltssteuerung.

WISSENSCHAFTSBASIERT

- Orientierung an Forschung, Recht, Förderkulisse und belastbaren Daten
- Priorisierung nach Wirkung, Risiko und Umsetzbarkeit

WIRTSCHAFTLICH

- Fokus auf Maßnahmen mit hoher Wirkung pro Euro
- Vermeidung künftiger Schäden, Energie- und Betriebskosten

KOOPERATIV

- Verwaltung, Politik, Stadtwerke, Wirtschaft und Bürgerschaft zusammendenken
- Transparente Kommunikation statt isolierter Einzelprojekte

Leitprinzip: ökologische Wirksamkeit + soziale Tragfähigkeit + ökonomische Vernunft = nachhaltige Kommunalpolitik mit Gemeinwohlorientierung.

Sachstand heute: vier Themen – ein Steuerungsrahmen

Klimaschutzmanagement

Fokus: Priorisierung, Förderlogik, Monitoring und belastbare Berichtsroutine.

Nutzen: Steuerbarkeit, Förderfähigkeit, Verbindlichkeit.

Klimafolgenanpassung

Fokus: Hitze, Starkregen/Hochwasser, grün-blaue Infrastruktur, Kommunikation.

Nutzen: Schutz von Gesundheit, Infrastruktur, Aufenthaltsqualität und Tourismus.

Kommunale Wärmeplanung

Fokus: Datenqualität, Zielszenarien, Wärmestrategie, Umsetzungslogik.

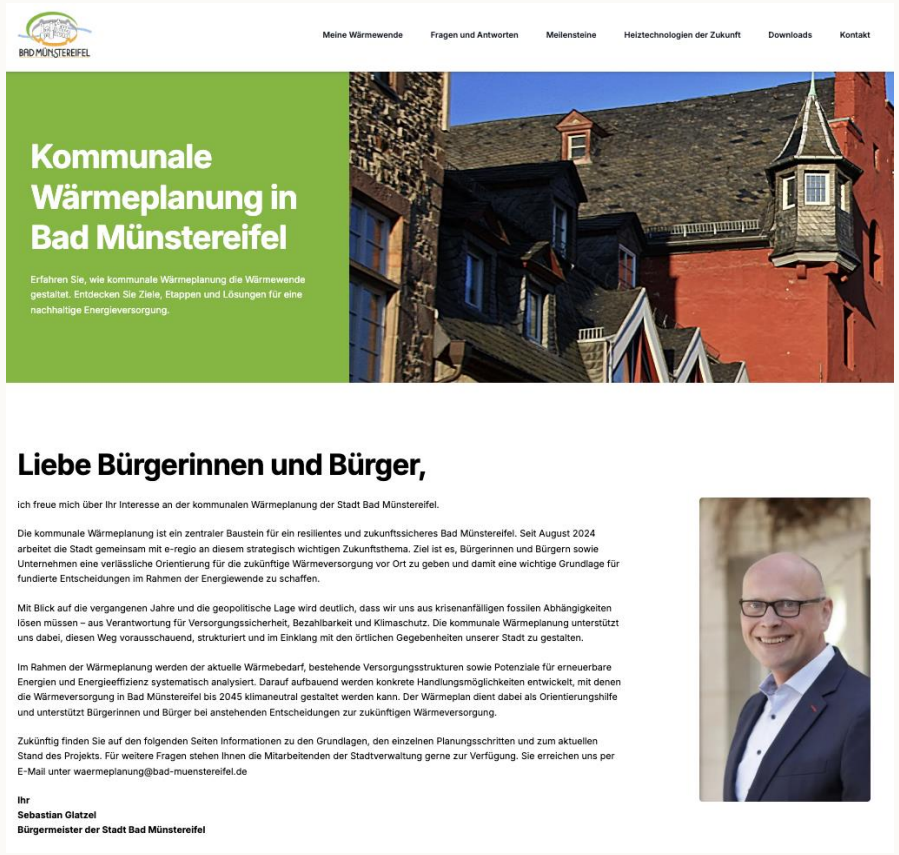
Nutzen: Investitionssicherheit für Eigentümer, Gewerbe und Verwaltung.

Energiemanagement

Fokus: Verbrauchstransparenz, Betriebsoptimierung, Sanierungs- und PV-Prioritäten.

Nutzen: schnelle Einsparungen, CO_2-Minderung, dauerhafte Haushaltsentlastung.

Kommunale Wärmeplanung: von der Pflicht zur Investitionssicherheit



BAD MÜNSTEREIFEL

Meine Wärmewende | Fragen und Antworten | Meilensteine | Heiztechnologien der Zukunft | Downloads | Kontakt

Kommunale Wärmeplanung in Bad Münstereifel

Erfahren Sie, wie kommunale Wärmeplanung die Wärmewende gestaltet. Entdecken Sie Ziele, Etappen und Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich über Ihr Interesse an der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Bad Münstereifel.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein zentraler Baustein für ein resilientes und zukunftssicheres Bad Münstereifel. Seit August 2024 arbeitet die Stadt gemeinsam mit e-regio an diesem strategisch wichtigen Zukunftsthema. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen eine verlässliche Orientierung für die zukünftige Wärmeversorgung vor Ort zu geben und damit eine wichtige Grundlage für fundierte Entscheidungen im Rahmen der Energiewende zu schaffen.

Mit Blick auf die vergangenen Jahre und die geopolitische Lage wird deutlich, dass wir uns aus krisenanfälligen fossilen Abhängigkeiten lösen müssen – aus Verantwortung für Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Klimaschutz. Die kommunale Wärmeplanung unterstützt uns dabei, diesen Weg vorausschauend, strukturiert und im Einklang mit den örtlichen Gegebenheiten unserer Stadt zu gestalten.

Im Rahmen der Wärmeplanung werden der aktuelle Wärmebedarf, bestehende Versorgungsstrukturen sowie Potenziale für erneuerbare Energien und Energieeffizienz systematisch analysiert. Darauf aufbauend werden konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickelt, mit denen die Wärmeversorgung in Bad Münstereifel bis 2045 klimaneutral gestaltet werden kann. Der Wärmeplan dient dabei als Orientierungshilfe und unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei anstehenden Entscheidungen zur zukünftigen Wärmeversorgung.

Zukünftig finden Sie auf den folgenden Seiten Informationen zu den Grundlagen, den einzelnen Planungsschritten und zum aktuellen Stand des Projekts. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter waermeplanung@bad-muenstereifel.de

Ihr
Sebastian Glatzel
Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel

Transparenz nach außen ist bereits angelegt: Die Bad Münstereifeler Wärmeplattform macht Ziele, Meilensteine und Orientierungen für Haushalte und Unternehmen sichtbar.

laufender Prozess seit August 2024

Bad Münstereifel hat die e-regio im August 2024 mit der Erstellung des Wärmeplans beauftragt.

1 Bestandsanalyse

Wärmebedarf, Verbrauch, Quellen, Strukturen und Teilräume erfassen.

2 Energie-Optionen

Potenziale für Einsparung, erneuerbare Wärme und Netze bewerten.

3 Ziele entwickeln

Zielszenarien simulieren und Prioritäten für Teilgebiete ableiten.

4 Wärmestrategie festlegen

Maßnahmen- und Umsetzungsstrategie mit Kommunikationslogik formulieren.

Rechtlicher Rahmen: Zieljahr 2045; für Kommunen bis 100.000 Einwohner gilt die Frist 30.06.2028. Für Bad Münstereifel zählt vor allem: verlässliche Orientierung für Investitionen.

Energiemanagement: der schnellste Hebel für Wirtschaftlichkeit

Energiemanagement

ca. 0,5 Mio EUR Projektvolumen | 90 % Förderquote

- monatliches Verbrauchsmonitoring als Steuerungsbasis
- Jahresbericht für Priorisierung und politische Entscheidung
- Sanierung und Kostensenkung datenbasiert statt nach Einzelanlass

Quelle: 1500-XI

PV auf kommunalen Liegenschaften

ca. 0,5 Mio EUR im HH 2025 | M03 Energiekosten senken

- Strombezugskosten und Preisrisiken reduzieren
- Vergabe ausdrücklich nur bei Förderung über den Gigawattpakt
- Machbarkeitsstudie prüft Kosten und Wirtschaftlichkeit

Quelle: 1618-XI, 1364-XI/Z-1

Warum das für Bad Münstereifel besonders wichtig ist

- Energiemanagement liefert schnelle, sichtbare und kommunal steuerbare Ergebnisse.
- Es verbindet Klimaschutz unmittelbar mit Kostenkontrolle, Haushaltsentlastung und professioneller Betriebsführung.
- Es schafft eine belastbare Datengrundlage für Sanierungsentscheidungen, Förderanträge und Prioritäten im Investitionsprogramm.

Klimafolgenanpassung: Daseinsvorsorge, Gesundheit, Standortqualität

Drei lokale Vorsorgeachsen

Hitze Trockenheit/ Wasserknappheit	kühle Orte, Schatten, Trinkwasser, vulnerable Gruppen, Aufenthaltsqualität
Starkregen / Hochwasser	Risikokommunikation, Retention, sensible Infrastruktur, wassersensible Stadt
Grün-blaue Infrastruktur Waldschäden, Erosion	Entsiegelung, Stadtgrün, Biodiversität, Mikroklima, attraktive Ortsbilder

Zielbild: weg von reaktiver Schadensbewältigung – hin zu vorausschauender, integrierter und sichtbarer Vorsorge.

Flutfolgen kosten Millionen EUR an städtischen Einrichtungen

ca. 203,9 Mio. EUR

identifizierte Schäden

RIS Bad Muenstereifel

Recherche-Stand: 09.04.2026

Quellen: RIS Bad Muenstereifel; 659-XI (29.03.2022), 1063-XI/Z-3 (19.03.2024), HFA-Niederschrift 30.07.2021, 1063-XI/Z-6 (07.10.2025), 546-XI (30.11.2021), 109-XII/Z-1 (10.03.2026).

Kontakt

Klimaschutzmanagement
Stadt Bad Münstereifel

Klimaschutz
klimaschutz@bad-muenstereifel.de

Wärmeplanung
waemeplanung@bad-muenstereifel.de

Diese Präsentation beruht auf Ratsdrucksachen und Unterlagen aus dem Ratsinformationssystem der Stadt Bad Münstereifel sowie auf ergänzenden Recherchen zum aktuellen Sach- und Rechtsstand.
Sie dient der Information und der Kenntnisnahme.
Verbindlich sind die jeweiligen Originalunterlagen und der jeweils geltende Rechtsstand.
Spätere Änderungen, neue Beschlüsse und weitere Fortschritte können zu abweichenden oder aktualisierten Inhalten führen.

Stand der Auswertung: 15.04.2026